



Medienmitteilung vom 8. August 2015

# WA: a spirit of unity – Das Weltpfadilager geht zu Ende

**Nach 11 unvergesslichen und ereignisreichen Tagen neigt sich das Weltpfadilager in der Präfektur Yamaguchi, Japan, dem Ende zu. Die rund 34'000 Teilnehmenden machen sich, um zahlreiche Erfahrungen und neue Bekanntschaften reicher, auf den Weg nach Hause. Die Erlebnisse werden noch lange in Erinnerung bleiben.**

Während 11 Tagen hatten rund 1'000 Schweizer Pfadis die Gelegenheit im Rahmen des Weltpfadilagers in der Präfektur Yamaguchi, im Süden Japans, andere Teilnehmende aus 149 Ländern der ganzen Welt kennen zu lernen. Im Rahmen von zahlreichen Workshops und Gesprächsrunden hatten sie die Gelegenheit, gemeinsam verschiedene Themen wie beispielsweise zur Umwelt und zur Religion zu vertiefen. Aber auch der informelle Austausch bei gemeinsamen Spielen oder beim Essen kam nicht zu kurz. „Wir haben an einem Abend spontan entschieden, mit unseren irischen und schwedischen Nachbargruppen gemeinsam Abendessen zu kochen. Dieses assen wir dann in kleinen länderdurchmischten Gruppen. Der Abend wurde ein voller Erfolg, mit interessanten Gesprächen und fröhlichem Lachen“, erzählt Federica Schanz / Naraja als eine von 96 Truppleitenden der Schweizer Delegation.

Gestern Abend hat das Lager mit der Schlussfeier in der grossen Arena seinen offiziellen Abschluss gefunden. Bereits heute reisen die Gruppen ab. Mit Musik, Tanz und einer atemberaubenden Show wurden die gemeinsamen Lagertage gefeiert und beendet. „Es war eine grossartige Erfahrung für alle Beteiligten, sowohl für die Teilnehmenden und Leitenden aber auch für die zahlreichen Helfer, welche das Lager überhaupt erst möglich machten“, berichtet Rahel Gut, Mediensprecherin der Schweizer Delegation. Innert kürzester Zeit eine ganze Kleinstadt aufzubauen und zu betreiben, sei keine leichte Aufgabe gewesen, aber erfolgreich bewältigt worden. „Die Schicht-Arbeit im Rahmen der Sicherheit auf dem Lagerplatz hat mir Einblicke in verschiedene Bereiche des Lagerlebens ermöglicht“, sagt Thomas Lutz, der in der Pfadi unter dem Namen Kon-Tiki bekannt ist.

Während einige der Schweizer Pfadigruppen direkt nach Hause reisen werden, haben andere Gruppen die Gelegenheit, im Anschluss an das Lager die japanische Kultur und ihre Besonderheiten noch näher kennen zu lernen. Gemeinsam werden sie drei weitere Tage in Osaka verbringen. Dass das Lager ohne grössere Zwischenfälle durchgeführt werden konnte, ist der guten Vorbereitung aber auch dem gegenseitigen Respekt und der Rücksichtnahme der Teilnehmenden zu verdanken. Die durchwegs positiven Erinnerungen werden allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben.



## Schweizer Delegation World Scout Jamboree 2015 Japan

---

### Projekt Young Correspondents

Zwei Teilnehmende aus jedem Trupp wurden speziell ausgebildet, um Kontakt mit lokalen Zeitungen aufzunehmen. Diese Young Correspondents werden auch während des Lagers täglich von den Aktivitäten und ihren Erlebnissen im Lager berichten. Diese Berichte können im Blog (<http://jamboree.ch/de/blog-de>) der Schweizer Delegation nachgelesen werden.

### Pfadis aus der ganzen Schweiz

Die Deutschschweizer Pfadis sind mit dreiviertel der Delegation am zahlreichsten vertreten. Danach folgt die Westschweiz mit 140 Teilnehmenden und zum Schluss auch 60 Tessiner Teilnehmenden. Zusammengezählt ergibt es 995 Pfadis (Teilnehmende, Dienstrover, Delegationsleitung) aus allen Kantonen und Sprachregionen der Schweiz, die gemeinsam als Schweizer Delegation nach Japan reisen.

### 23. World Scout Jamboree in Japan

Das 23. World Scout Jamboree findet in Kirara-hama in der Präfektur Yamaguchi im Süden Japans statt. Der Lager- und Zeltplatz liegt mitten in einem Naturpark, welcher während verschiedenen Aktivitäten ins Programm eingebunden wird. Das Ziel der Organisatoren ist, das Lager mit einer minimalen Belastung für die Umwelt abzuhalten.

Das World Scout Jamboree ist ein Lager für Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus aller Welt. Der Begriff Jamboree entstammt einer afrikanischen Sprache und bedeutet „friedliches Treffen aller Stämme“ oder kurz ein „Treffen unter Freunden“.

Das erste Jamboree fand 1920 in der Olympia Arena in London statt und wird nun alle vier Jahre durchgeführt. Ermöglicht wird ein Jamboree durch den ehrenamtlichen Einsatz älterer Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Während eines Jamborees wird spür- und sichtbar, dass Pfadi weltweit stattfindet.

### Kontakt

Rahel Gut / Puella

Medienverantwortliche der Schweizer Delegation

World Scout Jamboree 2015 Japan

[medien@jamboree.ch](mailto:medien@jamboree.ch) / 77 438 53 78